

Inhalt

Vorwort	4
Konzeption des Buches	5
Jahresplan	6



Herbst (September – Oktober – November)

Punkt, Punkt, viele Punkte – Glückssteine und anderes	8
Wir knüpfen Freundschaft – Perlenbänder und anderes	10
Mein Loopschal für kalte Tage – Stricken mit dem Strickbrett	16
Edel verpackt für die Sauberkeit – Eingefilzte Seife	24
Saubere Hände, sauberes Bad – Seifenschale	26
Eine Urlaubserinnerung im Herbst – Orientalische Wandleuchte	28



Winter (Dezember – Januar – Februar)

Wohlfühlkissen – Bedruckt und genäht	32
Gerollt, gedrückt und verstrichen – Müslischale, Topfuntersetzer, Wollschaf	35
Ein glitzerndes Weihnachtsgeschenk – Bilderrahmen	38
Patchwork in Papier – Spiralbilder und Weihnachtskarten	42
Mein Schutzengel – nicht nur zur Weihnachtszeit	48



Frühjahr (März – April – Mai)

Klappern gehört zum Fasching – Kugeltrommel	50
Zweischichtig – Bezugspapiere in Variationen	53
Wer wackelt, verliert! – Mikado-Spiel	57
Nicht vergessen! – Büchlein mit Haftnotizblock	59
Grüße zum Muttertag – Patchwork in Papier	62
Herzliches aus Draht – Anhänger oder Blumenstecker	66



Sommer (Juni – Juli – August)

Gut getarnt – Ein verstecktes Kästchen	70
Farben des Regenbogens – Seifenblasenring	72
In den Ferien mache ich Ordnung – Katzen mit Stiftebox	74
Wenn die Kegel fallen – Tischkegelspiel	76
Sommerliches aus Ton – Duftschildkröte und Gartenkugeln	78

Jahresplan



Herbst (September – Oktober – November)

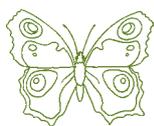
Thema	Arbeitstechnik	Jahrgangsstufe	Zeit (Unterrichtseinheit)
Punkt, Punkt, viele Punkte – Glücksteine und anderes	Dotpainting	3 oder 4	2
Wir knüpfen Freundschaft – Perlenbänder und anderes	Makramee-Weberknoten	4	3–4
Mein Loopschal für kalte Tage – Stricken mit dem Strickbrett	Holzarbeit Stricken – Textile Flächengestaltung	4	2 Holzarbeit 4 Stricken
Edel verpackt für die Sauberkeit – Eingefilzte Seife	Filzen	3 oder 4	1
Saubere Hände, sauberes Bad – Seifenschale	Tonarbeit	3 oder 4	1
Eine Urlaubserinnerung im Herbst – Orientalische Wandleuchte	Holzarbeit	4	5



Winter (Dezember – Januar – Februar)

Thema	Arbeitstechnik	Jahrgangsstufe	Zeit (Unterrichtseinheit)
Wohlfühlkissen – Bedruckt und genäht	Kartoffeldruck Handnähen	3 oder 4	4–5
Gerollt, gedrückt und verstrichen – Müslischale, Topfuntersetzer, Wollschaf	Tonarbeit Relief- und Platten- technik	3	2
Ein glitzerndes Weihnachtsgeschenk – Bilderrahmen	Metall prägen	3 oder 4	4–5
Patchwork in Papier – Spiralbilder und Weihnachtskarten	Papier falten – „Iris Folding“	3 oder 4	4–5
Mein Schutzengel – nicht nur zur Weihnachtszeit	Drahtarbeit kaschiert	3 oder 4	2–3

Jahresplan



Frühjahr (März – April – Mai)

Thema	Arbeitstechnik	Jahrgangsstufe	Zeit (Unterrichtseinheit)
Klappern gehört zum Fasching – Kugeltrommel	Holzarbeit	3	2–3
Zweischichtig – Bezugspapiere in Variationen	Linoldruck – Materialdruck – Kordeldruck	3 oder 4	2–3 je Technik
Wer wackelt, verliert! – Mikado-Spiel	Dose bauen Bezugsarbeit	3 oder 4	2–3
Nicht vergessen! – Büchlein mit Haftnotizblock	Buchbinden Bezugsarbeit	3 oder 4	2
Grüße zum Muttertag – Patchwork in Papier	Papier falten – „Iris Folding“	3 oder 4	2
Herzliches aus Draht – Anhänger oder Blumenstecker	Drahtarbeit	3	2



Sommer (Juni – Juli – August)

Thema	Arbeitstechnik	Jahrgangsstufe	Zeit (Unterrichtseinheit)
Gut getarnt – Ein verstecktes Kästchen	Holzarbeit Upcycling von Büchern	3 oder 4	3
Farben des Regenbogens – Seifenblasenring	Drahtarbeit	3 oder 4	1–2
In den Ferien mache ich Ordnung – Katzen mit Stiftebox	Holzarbeit Kunst	3 oder 4	4
Wenn die Kegel fallen – Tischkegelspiel	Holzarbeit	4	4–5
Sommerliches aus Ton – Duftschildkröte und Gartenkugel	Tonarbeit – runde Hohlform	3 oder 4	je 1



Tipps/Alternativen

Da die Baumwollkordel aufdröseln, müssen die Enden nach dem Abschneiden mit flüssigem Kleber verbunden werden. Dabei rollen die Kinder das Ende zwischen den Fingern spitz zu. Nach dem Trocknen sind die Enden steif. Dies erleichtert das Auffädeln der Perlen.

Die Arbeits- und Trägerfäden werden am Ende gemeinsam verknüpft, damit die Weberknoten nicht verrutschen. Der zweite Überhandknoten bildet das Knopfloch für den Verschluss.

Für dieses Perlenarmband sollte der gerade Weberknoten geknüpft werden – der Arbeitsfaden kommt abwechselnd von rechts und links.



Arbeitstechnik Makramee-Weberknoten

- Abb. 1 und 2: Einknoten der Arbeitsbänder.
- Abb. 3 und 4: Das linke Band über die beiden mittleren Trägerbänder nach rechts und dann unter das rechte Band legen.
- Abb. 5 und 6: Das rechte Band liegt über dem Arbeitsfaden, geht unter den Trägerbändern durch und wird von hinten nach vorn durch die Schlaufe des linken Bands gezogen.
- Abb. 7: Die Arbeitsbänder gleichmäßig mit beiden Händen nach rechts und links zu einem Knoten anziehen.
- Abb. 8 bis 12: Beim Knüpfen abwechselnd von links und von rechts mit dem Knoten beginnen. Es entsteht ein gerades Stück. Bei Unklarheiten über die Richtung der Arbeitsbänder: Der nächste Arbeitsfaden liegt auf der Seite des letzten senkrechten Knotens.

Edel verpackt für die Sauberkeit – Eingefilzte Seife



1 Unterrichtseinheit – Filzen – Naturmaterial Wolle

Kompetenzen

Die Schüler

- informieren sich über die Entstehung von Wolle.
- erlernen Grundbegriffe der Arbeitstechnik Filzen.
- erfahren Geschichtliches zum Thema *Filzen*.
- arbeiten sorgfältig und ausdauernd.

Material und Werkzeug

- Filzwolle in verschiedenen Farbtönen
- Seife zum Einfilzen
- Handtuch
- wasserdichte Unterlage für den Tisch
- Seidenstrumpf
- Schüssel mit warmem Wasser
- Kernseife für den Filzvorgang

Einstieg

Die Lehrkraft bringt eine umfilzte Seife mit. Die Schüler setzen ihre Sinne – Sehen, Fühlen, Riechen – ein und stellen fest, dass sich im Inneren eine Seife befindet. Vermutung zur Herstellung: Welche Filzgegenstände kennen die Kinder? Sie informieren sich im Internet über Ursprung und Geschichte der Filztechnik. Bei zahlreichen Ausgrabungen wurde Filz aus Tierhaaren gefunden. Die ältesten, gut erhaltenen Filzfunde stammen aus Asien. Die Technik fand ihren Weg nach Griechenland, zu den Römern und nach Deutschland. Interessiert lauschen die Schüler der Legende von den Hunnenreitern, deren Sitzfell beim Reiten durch die Reibung und den Schweiß verfilzte.

Explorationsphase

Die Schüler erfahren an Stationen und mithilfe von Versuchen den Weg der Wollgewinnung – vom Schaf zur Wolle.

Vorbereitungsarbeiten

- Arbeitsplatz vorbereiten, Material bereitlegen.
- Schüssel mit warmem Wasser bereitstellen.

Gestaltungsphase

- Bett aus ungefärbter Natur-Filzwolle legen: 3 Lagen abwechselnd längs und quer, an jeder Seite ca. 3 cm breiter als die Seife.
- Seife mittig auflegen, alle Seiten einschlagen, Filzlagen straff um die Seife legen.
- Drei Streifen dünne farbige Filzwolle nacheinander auseinanderziehen und wie ein Spinnennetz um die eingepackte Seife legen.
- Mit einer Hand in den Seidenstrumpf greifen und die umfilzte Seife festhalten. Strumpf vorsichtig über die Seife ziehen.
- Strumpf mit Seife in warmes Wasser tauchen.
- Hände mit Kernseife einseifen.

Wohlfühlkissen – Bedruckt und genäht

4–5 Unterrichtseinheiten – Kartoffeldruck und Handnähen –
Gestaltungselement: Fläche



Kompetenzen

Die Schüler

- erkennen den Nutzen eines funktionsgerechten Arbeitsplatzes.
- experimentieren mit Gestaltungselementen.
- entwickeln eine eigene Gestaltungsidee.
- arbeiten mithilfe von Arbeitsanleitungen und nutzen diese beim Nähen eines Kissens.

Material und Werkzeug

- gewaschener Baumwollstoff, ca. 17×32 cm
- Stoffrest als Probestück
- flüssige Textilfarbe
- feste Kartoffel, für 2 Schüler genügt 1 Kartoffel
- glattkantiges Messer, eventuell altes Linolschneidewerkzeug, zum Beispiel V-förmiger Geißfuß zum Einkerbieren des Musters
- Schneide- und Druckunterlage
- kariertes Papier: Größe zum Beispiel 3×3 cm
- Entwurfpapier für den Probedruck, Wasserfarben und Pinsel
- Stempelkissen: Mischdeckel mit Farbe und Schaumstoff (5–10 mm stark, zum Beispiel aus Obstkisten)
- Bügeleisen
- Nähgarn, Stecknadeln, Nähnadeln
- Kirschkerne oder Dinkelspelzen

Einstieg

Als Einstieg eignet sich eine Geschichte von einem Kind mit Bauchschmerzen, dem es durch das warme Kirschkerne- oder Dinkelspelzenkissen gleich viel bessergeht. Die Schüler können in die Geschichte einbezogen werden: Was machst du, wenn du Bauchschmerzen hast?

Explorationsphase

Die Schüler lernen den Umgang mit einem Messer beim Schneiden des Kartoffelstempels. Sie erproben die Technik mit Wasserfarben und Pinsel. Bei der Werkbetrachtung berichten sie über ihre Erfahrungen, finden Arbeitsregeln und entscheiden sich für ihr individuelles Muster. Anhand eines Stempelkissens erkennen sie die Möglichkeit der Arbeitserleichterung.

Die Arbeitstechnik der Stoff-Verbindung erlernen die Schüler mithilfe von Arbeitsanleitungen.

Vorbereitungsarbeiten

- Stoff für die Schüler zuschneiden durch die Lehrkraft.
- Arbeitsplatz mit Zeitung, Mischdeckel mit Farbe vorbereiten.

Gestaltungsphase

Drucken

- Stempel schneiden.
- Bedrucken des Stoffs, trocknen, von der Rückseite bügeln.



Gestaltungsphase

Rahmenmuster

- Rahmengröße auf Alufolie übertragen – 2 cm Zugabe anzeichnen.
- Folie außen zuschneiden.
- Entwurf mit Klebestreifen auf Folie kleben.
- Auf vorbereiteter Unterlage das Muster durch Nachzeichnen übertragen, Entwurfspapier entfernen, Linien durch Nachzeichnen verstärken, auf der Rückseite zwischen den Linien gegenprägen.

Überziehen des Rahmens

- Im Innenausschnitt für den Umschlag eine Zugabe von ca. 1 cm anzeichnen, in den verbleibenden Innenraum mit Cutter einen Schlitz schneiden, Innenfenster ausschneiden.
- Innere Ecken bis zur Rahmenecke einschneiden, äußere Ecken diagonal abschneiden – es bleiben 2 mm stehen.

Bilderrahmen zusammenbauen

- Kartonstreifen des Sets seitlich und unten auf den Rahmen kleben. Außenkante liegt auf Außenkante. Die Oberkante ist für den Bildeinschub offen.
- Papprahmen mit Metallklebstoff auf die Folienrückseite kleben – Kartonstreifen liegen oben.
- Metallinnenkanten und obere Metallkante vorsichtig um den Papprahmen biegen, mit dem Falzbein eine glatte scharfe Kante herstellen und den Umschlag sorgfältig glätten.
- Papprückseite mit Aufhänger auf die Rahmenrückseite kleben.
- Metall-Außenkanten seitlich und unten um den Papprahmen biegen, Kanten glattstreifen, eventuell mit Krepp-Klebestreifen versäubern.

Differenzierung

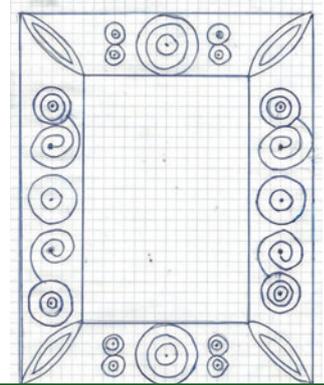
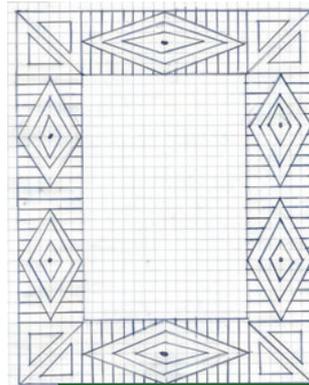
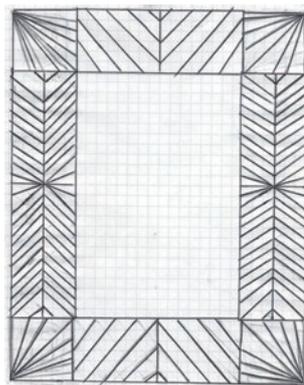
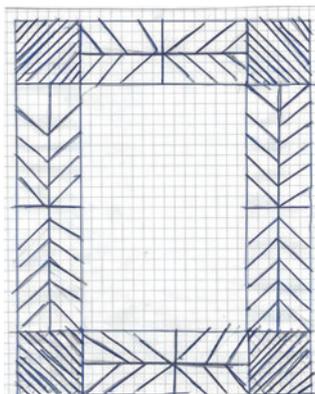
Langsame Schüler zeichnen den endgültigen Entwurf als Hausaufgabe. Kinder, die Probleme beim Umgang mit dem Lineal haben, können geschwungene oder runde Motive frei Hand entwerfen. Die Lehrkraft kann von Kindern Fotos machen, die Abzüge in den fertigen Rahmen stecken und schon ist das perfekte Geschenk für die Eltern oder für andere nahestehende Personen fertig.

Tipps/Alternativen

Für den Entwurf ausreichend Zeit planen. Mit Lineal arbeiten, Abstand zwischen den Linien mindestens 1 Kästchen (5 mm).

Folgende Regeln zum Prägen sollten den Arbeitsablauf begleiten

- Metallfolie auf weicher Zeitungsunterlage prägen.
- Damit sich die Folie nicht wölbt, muss sie auf der Rückseite gegengeprägt werden.
- Überschneidungen von Linien sind nicht möglich.
- Das Prägewerkzeug kräftig aufdrücken, aber es darf kein Loch entstehen.





Design Phase

- Diameter of the tube transferred to plywood and/or paper.
- Plywood cut, fit precisely sand or/and paper disc cut to tube size.
- Selectively rasp, file, sand and hole for the round stick, 8 mm diameter drill, or use finished handle (it is in the trade).
- Round stick in handle glue.
- Drills in the tube: for the round stick bottom and possibly top 8 mm diameter; for the pearl suspension side 3 mm diameter.
- Bottom plate of plywood to the tube glue, to dry stretch.
- Handle insert, possibly push through and top with a pearl close.
- Round stick with adhesive strip on the bottom of the canister glue.
- For the knob the small pearl on the string knot, string from inside to outside through the hole pull, larger outer beads knot – correct string length test.
- Cover plate of plywood or paper to the tube glue, stretch.
- Canister as desired color design.

Differentiation

In the shown examples finished handles were used. For a more intensive woodwork the possibility, the handle from a round stick or quarter wood suitable for the child's hand to rasp, to file and to sand.

Tips/Alternatives

For stabilization the stick top through the tube pushed and there a pearl (this has a hole in the thickness of the beech stick) glued.

A special sound is achieved by a plate of birch plywood, 3 mm thick, multiple glued.



African and Indonesian ball drum



Sound test with „drum head“ from



Gestaltungsphase

- Buchrücken mittig auf Packpapierstreifen kleben.
- Buchrücken mit Buchbinderleinen überkleben, Kanten umschlagen und kleben.
- Position des Überzugpapiers anzeichnen – das Papier verdeckt die Schnittkante des Buchbinderleins um 1 cm.
- Ecken des Überzugpapiers bis auf 2 mm abschneiden – vor dem Schnitt schaut die Lehrkraft, ob es klappt.
- Überzugspapier auf beide Deckel leimen.
- Überstehende Kanten des Überzugpapiers umschlagen und leimen.
- Vorsatzpapier aufleimen.
- Zum Trocknen pressen.
- Haftnotizblock einkleben.

Differenzierung

Je größer der Gegenstand ist, umso schwieriger wird es, eine ordentliche Arbeit zu leisten. Bei schwarzem Tonpapier oder Buchbinderleinen sind die Klebspuren wesentlich stärker sichtbar als bei hellerem Papier.

Tipps/Alternativen

Haftnotizblöcke gibt es immer wieder beim Discounter als Aktion zu kaufen. Es gibt Vorsatzpapier zu kaufen, grundsätzlich eignet sich jedes 80 bis 120 g starkes Papier.

Grundsätzliches zu Bezugsarbeiten

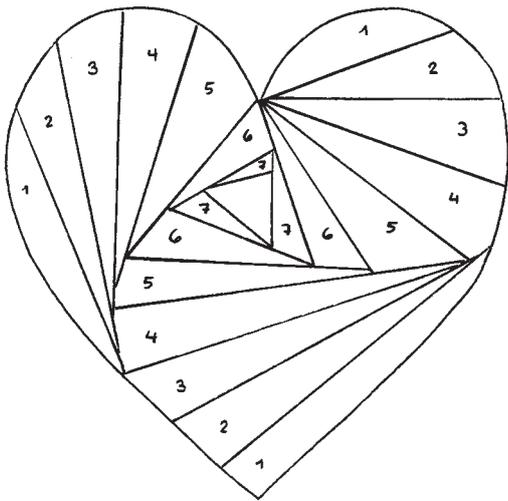
- Je größer das Werkstück ist, umso genauer müssen die Eigenschaften von Papier, wie Lauf- und Dehnrichtung, beachtet werden. Genaueres findet man in Fachbüchern oder im Internet.
- Zur Bestimmung der Laufrichtung des Kartons werden beide Pappteile so aufeinandergelegt, dass die Wölbung () wie ein O nach außen geht. In Laufrichtung ist die Biegsamkeit des Kartons größer. Innenseiten markieren.

Für ordentliche Ergebnisse ist sauberes Arbeiten wesentlich. Hier einige Tipps

- Wir achten auf einen sauberen, ordentlichen Arbeitsplatz. Alle unnötigen Gegenstände sind weggeräumt.
- Als Unterlage dient eine Zeitschrift zum Blättern. Nach jedem Leimauftrag wird eine neue Seite aufgeschlagen.
- Mithilfe einiger Zeitschriftblätter kann der Umschlag um die Kante geleimt werden. Dafür hält eine Hand den Karton, die andere zieht mit den Blättern die Kante um die Pappe. Anschließend den Umschlag mit dem Papiertuch glatt streifen und mit dem Finger kontrollieren, dass sich keine Luft an der Kante befindet.
- Es liegt ein sauberes Tuch zum Abwischen der Hände und zum Glattstreifen der Bezugsarbeit bereit.
- Das Glattstreifen erfolgt immer so, dass Leim und Luft entweichen können.
- Je mehr Wasser der Leim enthält, umso feuchter wird das Überzugspapier. Feuchtes Papier aber dehnt sich aus und wellt sich.

Deswegen:

- Vor dem Leimen genau anzeichnen, wo die Pappe angelegt werden soll.
- Rasch mit breiten Pinseln arbeiten und das Überzugspapier sofort vorsichtig von der Mitte nach außen glattstreifen.
- Alle geleimten Teile gut trocknen lassen und dabei pressen.



Ausschnitt für die Faltvorlage



gitte Wintergerst: Werken und Textiles Gestalten im Jahreskreis – 3. und 4. Klasse
Auer-Verlag

Farben des Regenbogens – Seifenblasenring



1–2 Unterrichtseinheiten – Arbeitstechnik: Drahten – Erkunden von Material und Werkzeug

Kompetenzen

Die Schüler

- erkunden die Eigenschaften verschiedener Drähte.
- wählen den geeigneten Draht für ihre Arbeit.
- arbeiten mit Hilfswerkzeugen.
- erkennen den Zusammenhang von Form und Funktion.
- informieren sich über Lichteffekte und die Entstehung des Regenbogens.

Material und Werkzeug

- Aludraht blank, 1,5 mm stark, 30 cm lang
- Silberdraht, 0,4 mm stark, 40 cm lang
- Stricknadel Nr. 2
- Seitenschneider
- Rundholz, Durchmesser: 2 cm, ca. 10 cm lang
- Rundzange, Flachzange
- Schlüsselfeile oder Schleiflein
- eventuell leere Dosen von Vitamintabletten mit einem passenden Korken für die Seifenblasenflüssigkeit

Einstieg

Die Lehrkraft geht mit den Schülern in den Schulgarten. Heute fangen wir den Regenbogen. Die Kinder blasen mit dem Seifenblasenring möglichst viele glitzernde Seifenblasen. Bevor sie diese fangen, werden die Blasen genau betrachtet. Welche Farbtöne kannst du erkennen? Woher kommen die Farben? Sie erinnern an den Regenbogen.

Explorationsphase

Die Schüler informieren sich im Internet über die Entstehung von Seifenblasen und über die Farben des Regenbogens. Er entsteht, wenn die Sonne scheint, während es regnet. So ist es auch bei den Seifenblasen. Das weiße Licht der Sonne wird in verschiedene Farben zerlegt. Die Farben des Regenbogens sind: Rot-Orange-Gelb-Grün-Blau-Violett.

In Stationen lernen die Kinder das Arbeitsmaterial Draht kennen. Sie entscheiden sich für die geeignete Drahtstärke. Wie entsteht die Schlinge des Seifenblasenrings? Die Lehrkraft hat verschiedene Hilfsmittel bereitgelegt und die Schüler haben ausreichend Zeit für Versuche.

Vorbereitungsarbeiten

- Draht mit dem Seitenschneider zuschneiden.

Gestaltungsphase

- Dünnen Silberdraht um die Stricknadel zu einer Spirale wickeln, Anfang und Ende stehen ca. 2 cm von der Nadel ab.
- Spirale auf Aludraht fädeln und zur Mitte ziehen.
- Aludraht zu einem „U“ biegen und die Drahtenden ca. 2 cm tief in den Schraubstock spannen.
- Rundholz in den Drahtbogen legen – die Spirale liegt am Rundholz.

Rundholz mit beiden Händen festhalten, gleichmäßig fest nachziehen.



Differenzierung

Bei der Schildkröte ist eine differenzierte Ausgestaltung möglich. Bei der Gartenkugel könnte eine Schnecke, ein Vogel usw. aufgesetzt werden.

Tipps/Alternativen

Um Luftblasen im Ton zu verhindern wird dieser zunächst zum Würfel geschlagen. Beim Formen der Schale liegen die Daumenballen aneinander und die Finger liegen sind geschlossen zur Schale geformt. Darauf achten, dass die Schale nicht zu dünn und zu flach wird. Das Paddeln (klopfen mit dem Paddel) verdichtet und stabilisiert das Tongefäß. Die Schalen für die Gartenkugel zuerst zusammenfügen, dann paddeln.



Duftschildkröte: Die unglasierte Kugel liegt in einer Mulde und wird mit Duftöl beträufelt.

Gartenkugel



Gäbte Wintergerst: Werken und Textiles Gestalten im Jahreskreis – 3. und 4. Klasse
Auer Verlag